

## KV-VERHANDLUNGEN EISEN/METALL 2006

### LOHNABSCHLUSS

#### 1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2006

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.353,58	1.380,65	1.407,72				27,07	
B	1.366,56	1.393,89	1.421,22	1.434,89	1.448,56	1.462,23	27,33	13,67
C	1.463,03	1.492,29	1.521,55	1.536,18	1.550,81	1.565,44	29,26	14,63
D	1.602,07	1.638,91	1.675,75	1.694,18	1.712,61	1.731,04	36,84	18,43
E	1.848,38	1.890,90	1.933,42	1.954,67	1.975,92	1.997,17	42,52	21,25
F	2.071,77	2.133,93	2.196,09	2.227,17	2.258,25	2.289,33	62,16	31,08
G	2.387,27	2.482,76	2.578,25	2.626,00	2.673,75	2.721,50	95,49	47,75
H	2.626,20	2.731,25	2.836,30	2.888,82	2.941,34	2.993,86	105,05	52,52
I	3.213,28	3.341,82	3.470,36	3.534,62	3.598,88	3.663,14	128,54	64,26
I (M III-5%)	3.052,62	3.174,72	3.296,82	3.357,88	3.418,94	3.480,00	122,10	61,06
J	3.534,72	3.676,10	3.817,48	3.888,17	3.958,86	4.029,55	141,38	70,69
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	4.672,97	4.859,89	4.953,35	5.046,81	5.140,27		186,92	93,46

#### 2. Erhöhung der Ist-Löhne um 2,6 %.

3. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen und der Aufwandsentschädigung ab 1.11.2006:

SEG-Zulage		€ 0,403
Nachtarbeitszulage		€ 1,487
Schichtzulage (2. Schicht)		€ 0,352
Schichtzulage (3. Schicht)		€ 1,487
Montagezulage		€ 0,621
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	€ 12,74
	Pkt. 2/2	€ 7,79
	Pkt. 3	€ 21,00
	Pkt. 4	€ 42,01
	Pkt. 4a	€ 21,00
Nächtigungsgeld		€ 14,16
Untertagszulage		€ 0,943

4. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2006 im

1. Lehrjahr	€ 460,67
2. Lehrjahr	€ 617,65
3. Lehrjahr	€ 836,19
4. Lehrjahr	€ 1.130,65

5. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	27,33	41,00	54,67	68,34
C	29,26	43,89	58,52	73,15
D	36,84	55,27	73,70	92,13
E	42,52	63,77	85,02	106,27
F	62,16	93,24	124,32	155,40
G	95,49	143,24	190,99	238,74

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

6. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: € 1.499,91.

7.

**Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17**

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungsgruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	23,60	37,26	50,93	64,6
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	14,63	29,26	43,89	43,89
C aus LG 5 sonst	25,44	40,08	54,71	69,34
C aus LG 4	29,26	43,89	58,52	73,15
D	31,81	50,23	68,66	87,09
E	36,94	58,18	79,43	100,68
F	52,33	83,4	114,48	145,56
G	80,03	127,78	175,53	223,28

8.

**Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18**

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungsgruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	13,67	27,33	41	13,67	27,33	13,67
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	14,63	29,26	29,26	14,63	14,63	14,63
C aus LG 5 sonst	14,63	29,26	43,89	14,63	29,26	14,63
C aus LG 4	14,63	29,26	43,89	14,63	29,26	14,63
D	18,43	36,85	55,28	18,43	36,85	18,43
E	21,25	42,5	63,75	21,25	42,5	21,25
F	31,08	62,16	93,23	31,08	62,16	31,08
G	47,75	95,5	143,25	47,75	95,5	47,75

Wien, am 2. November 2006

## **ANHANG II**

### **VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN**

#### **ArbeitnehmerInnen in Zeitlohn**

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten ArbeitnehmerInnen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden um 2,6 % erhöht. Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben. Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### **Im Akkord beschäftigte ArbeitnehmerInnen**

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind um 2,6 % zu erhöhen.  
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.  
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.  
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### **In Prämientlohnung beschäftigte ArbeitnehmerInnen**

3. Bei ArbeitnehmerInnen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn des Arbeitnehmers um 2,6 % zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
  - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
  - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind um 2,6 % zu erhöhen.

#### **Zulagen**

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,5 Prozent erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

#### **Schlussbestimmungen**

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.